

Die Erweiterung der deutschen Farb-  
warenfabriken.] Man telegraphiert uns aus Berlin:  
Nach den jetzt vorliegenden Bekanntmachungen beantragen die  
Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim eine Erhöhung  
des Grundkapitals um 36 auf 90 Millionen Mark, die  
Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer & Co. in Leverkusen  
ebenfalls um 36 auf 90 Millionen Mark, die chemische  
Fabrik Griesheim „Elektron“ um 9 Millionen auf 25 Mil-  
lionen Mark und die Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation  
in Berlin von 19'8 auf 33 Millionen Mark. Der Ausgabe-  
kurs beträgt in allen Fällen 107 Prozent. Bezweckt wird mit den  
Kapitalserhöhungen die Deckung des bei der Badischen Anilin-  
und Sodafabrik bestehenden Kapitalbedarfes für die Durch-  
führung der Erweiterung ihrer Stickstoff-  
anlagen. Bemerkenswert ist eine gleichlautende Aeußerung  
der Verwaltungen der Leverkusener und des Berliner Werkes  
über die voraussichtliche Dividendenentwicklung. Sie lautet:  
So weit die Verhältnisse zurzeit sich übersehen lassen, wird  
infolge der Kapitalserhöhung mit einer wesentlichen  
Ermäßigung des Dividendenjages zu  
rechnen sein.